

BoogieWoogie Starter

Der leichte Einstieg zur Boogie- & Blues-Improvisation – inkl. QR-Codes + Audio-Download



+
QR-CODES

Scanne die QR-Codes &
gelange direkt zu den
Hörbeispielen!

+
DOWNLOAD

Alle Hörbeispiele &
Playalongs als Audio-
und MP3-Dateien!

Inhalt

Vorwort	1
Erklärungen zum Inhalt	4
Boogie Woogie Form	5
Achtelnoten-Phrasierung	6
Der Dur-Dreiklang	7
Boogie Woogie Bass-Figur 1	7
My First Boogie	8
Improvisation mit 3 Tönen	10
Dur-Dreiklang erweitert mit Moll-Terz	10
Boogie Woogie Bass-Figur 2	11
3-Ton-Übungen mit Dur- und Moll-Terz	13
Easy-Note Boogie	15
Improvisation mit 4 Tönen – Teil 1	18
Übungen, Dur-Dreiklang erweitert mit Moll-Terz	19
Cat Walk Boogie	22
Oberton-Spiel, Dur-Dreiklang erweitert mit Moll-Terz	24
Boogie Woogie Bass-Figur 3	25
Oberton-Übungen, Dur-Dreiklang erweitert mit Moll-Terz	26
Strong Man Boogie	28
Improvisation mit 4 Tönen – Teil 2	30
Dur-Dreiklang erweitert mit großer Sexte	30
Übungen, Dur-Dreiklang erweitert mit Sexte	31
Birthday-Boogie	34
Oberton-Spiel, Dur-Dreiklang erweitert mit großer Sexte	36
Oberton-Übungen, Dur-Dreiklang erweitert mit Sexte	37
Winner's Boogie	41

Improvisation mit 4 Tönen – Teil 3	44
Der Dominant-Sept-Akkord	44
Boogie Woogie Bass-Figur 4	45
4-Ton-Übungen, Dominant-Sept-Akkord	46
Cool Groove	Track 33+34
Oberton-Spiel, Dominant-Sept-Akkord	48
Oberton-Übungen, Dominant-Sept-Akkord	50
Der Rhythm-Boogie	51
Rhythm-Boogie 1	Track 38+39
Cool Groove 2	Track 40+41
	56
Improvisation mit 5 Tönen – Teil 1	59
Dominant-Sept-Akkord erweitert mit Moll-Terz	59
Boogie Woogie Bass-Figur 5	60
Übungen, Dominant-Sept-Akkord erweitert mit Moll-Terz	61
Little Town Boogie	Track 46+47
Oberton-Spiel, Dominant-Sept-Akkord erweitert mit Moll-Terz	64
Oberton-Übungen, Dominant-Sept-Akkord erweitert Moll-Terz	67
Brown Sugar Boogie	Track 51+52
	72
Improvisation mit 5 Tönen – Teil 2	75
Dur-Dreiklang erweitert mit Moll-Terz und Sexte	75
Boogie Woogie Bass-Figur 6	76
Übungen, Dur-Dreiklang erweitert mit Moll-Terz und Sexte	77
Angel's Boogie	Track 57+58
Oberton-Spiel, Dur-Dreiklang erweitert mit Moll-Terz und Sexte	80
Oberton-Übung, Dur-Dreiklang erweitert mit Moll-Terz und Sexte	83
Rhythm-Boogie 2	Track 63+64
Boogie Star	Track 65+66
	90
Danke!	92

Erklärungen zum Inhalt

Die Spielstücke

Die Spielstücke dieses Lehrgangs können Piano-Solo oder zu den Band-Playbacks geübt werden.

Die Übungen

Sehr oft wird Boogie Woogie in den Tonarten C-Dur oder G-Dur gespielt. Die Übungen in diesem Buch wurden deshalb für die Akkorde dieser beiden Tonarten erstellt (vgl. Erklärung im Kapitel „Improvisation mit 3 Tönen“, Seite 10). Alle Beispiele sind als Tracks in einem mittleren Tempo zu hören, können aber natürlich auch langsamer oder schneller geübt werden.

Boogie Woogie Bass-Figuren

Im Verlauf dieses Lehrgangs werden in den verschiedenen Kapiteln nach und nach einige, für den Boogie Woogie charakteristische, Bass-Figuren der linken Hand vorgestellt. Sowohl bei den Übungen als auch bei den Stücken finden wir deshalb unterschiedliche Bass-Figuren. Es ist sehr zu empfehlen diese gegeneinander auszutauschen, dadurch erhalten vor allem die Spielstücke unterschiedliche Charaktere.

Fingersätze

Die Melodieläufe der rechten Hand sind mit ausführlichen Fingersätzen versehen, die ein schnelles Einüben ermöglichen. Je nach Größe der Hände können durchaus auch andere Fingersätze verwendet werden. Sollte man sich mit eigenen Fingersätzen wohler fühlen, ist dies natürlich möglich.

Tipps zum Üben

- Üben Sie alle Beispiele des Lehrgangs zunächst mit jeder Hand einzeln. Fehlerquellen, besonders in der linken Hand, sind dadurch leichter zu erkennen und somit auch besser zu vermeiden. Was Sie nicht mit einer Hand spielen können, werden Sie auch nicht mit beiden Händen gleichzeitig spielen können!
- Nachdem Sie die verschiedenen Ton-Reihen und die dazugehörigen Improvisations-Muster und Spielstücke gut geübt haben, versuchen Sie auf Grundlage der Erklärungen eigene Improvisationen zu spielen.
- Üben Sie immer mit Metronom! Ein gutes „Timing“ ist beim Boogie Woogie sehr wichtig. Das Metronom hilft Ihnen, ihr Spieltempo gleichmäßig zu halten. Betrachten Sie es als Ihren Freund!
- Hören Sie sich vor dem Üben die jeweiligen Hörbeispiele gut an, um auch das Empfinden für die richtige Spielweise (Phrasierung) zu bekommen. Versuchen Sie unbedingt auch zu den Audio-Tracks mitzuspielen!

Download der Hörbeispiele und Playalongs

Rufen sie die Seite **www.artist-ahead-download.de** in ihrem Browser auf. Klicken sie auf den entsprechenden Downloadbutton „**Boogie Woogie Starter**“ und geben sie dort die Zugangsdaten ein.

Hier haben sie jetzt verschiedene Optionen sich die Hörbeispiele und Playalongs herunterzuladen, zu speichern oder auf CD zu brennen. Es stehen ihnen 52 Hörbeispiele und 14 Bandplaybacks zur Verfügung. Alle Hörbeispiele und Playalongs sind mit einer Tracknummern gekennzeichnet. Bei den Übungen sind jeweils vier Beispiele zu einem Track zusammengefasst (z.B. 4a – 4d). Die Hörbeispiele enthalten einen Vorzähler um so den direkten Einstieg zu ermöglichen.

G (G7)

Quinte

Grundton

Sexte

Grundton

Sexte

D (D7)

Quinte

Grundton

Sexte

Grundton

Sexte

Die Boogie Woogie Bass-Figur 2 besteht nur aus Achtelnoten und wird triolisch gespielt. Hören Sie sich die Figur an, und versuchen Sie dazu zu spielen um die Phrasierung zu lernen.

geschrieben steht:



gespielt wird:

Unsere ersten Übungen bestehen aus jeweils 4 Takten, die beliebig oft wiederholt werden können. Grundsätzlich ist jede Improvisationsübung zuerst für einen C-Dur-Akkord gestaltet worden. Danach folgt sie noch transponiert für die Akkorde F-Dur, G-Dur und D-Dur. Die linke Hand spielt die neu kennen gelernte Boogie Woogie Bass-Figur 2, während die rechte Hand unterschiedliche Improvisations-Modelle mit jeweils 3 Tönen in die Praxis umsetzt. Hierzu eine kurze Erklärung der Beispiele:

Beispiel 4a - 4d

Die rechte Hand spielt die drei Töne in rhythmisch variiertener Form.

Beispiel 5a - 5d

Die rechte Hand spielt die drei Töne in verschiedenen Tonlagen bzw. Umkehrungen.

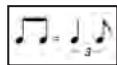
Beispiel 6a - 6d

Die rechte Hand spielt die drei Töne in sequenziertener und synkopierter Form.

Der auf die Übungen folgende „Easy-Note Boogie“ (Seite 16-17) verwendet ebenfalls nur jeweils 3 Töne in der rechten Hand. In der linken Hand kommt die Boogie Woogie Bass-Figur 2 zum Einsatz.

Easy-Note Boogie

7 & 8



Musik: Michael Gundlach

♩ = 118

C

3 2 3 1 1 2 3 2 1 5

F

C

5 3 2 3 1 1 3 4 2 1 5 2 1 5

G

F

C

9 1 3 4 3 2 3 1 3 2 3 1 3 2 1 5 1

C

5

13 4 3 4 2 1 2 3 1 5 1

Improvisation mit 4 Tönen – Teil 1

Wie wir im Kapitel „Improvisation mit 3 Tönen“ (Seite 10-12) bereits gelernt haben, können die Töne des gewöhnlichen Dur-Dreiklangs und die hinzugefügte Moll-Terz zum Improvisieren verwendet werden. Während wir anfänglich, unter Verzicht der Quinte des Akkords, nur mit 3 Tönen improvisiert haben, wollen wir uns nun der ersten Improvisation mit 4 Tönen zuwenden. Erweitern wir unsere vier Akkorde C-Dur, F-Dur, G-Dur und D-Dur jeweils mit der Moll-Terz, so erhalten wir die folgenden 4-Ton-Reihen, deren Töne wir zum Improvisieren verwenden können:

C-Dur erweitert mit Moll-Terz



F-Dur erweitert mit Moll-Terz



G-Dur erweitert mit Moll-Terz



D-Dur erweitert mit Moll-Terz



Die Übungen 9a - 11d geben uns einen ersten musikalischen Eindruck, wie die Verwendung des Dur-Dreiklangs mit der hinzugefügten Moll-Terz beim Boogie Woogie klingt. Mit dem darauf folgenden „Cat Walk Boogie“ (Seite 22-23) haben wir das erste Stück, das mit den Tönen unserer ersten 4-Ton-Reihe auskommt.

Oberton-Spiel, Dur-Dreiklang erweitert mit Moll-Terz

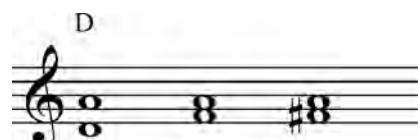
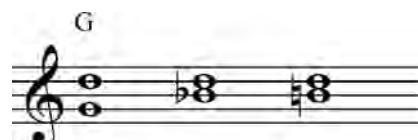
Bisher hat unsere rechte Hand nur einzelne Töne gespielt. Selbstverständlich können auch zwei bzw. mehrere Töne gleichzeitig angeschlagen werden. Beim Boogie Woogie ist es ein beliebtes Stilmittel einen Ton mehrmals hintereinander zu spielen und diesen mit anderen Tönen, die darunter gelegt werden, zu variieren. Diese Spielweise bezeichnen wir einfach als „Oberton-Spiel“.

Ausgehend von unserer 4-Ton-Reihe, könnte jeder der vier Töne als Oberton genutzt werden. Vorerst konzentrieren wir uns beim Oberton aber auf den Grundton und die Quinte des Akkords unter die wir die restlichen drei Töne der 4-Ton-Reihe legen können:

Grundton in der Oberstimme



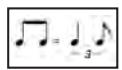
Quinte in der Oberstimme



Interessant wird die Oberton-Spielweise sicherlich erst dann, wenn wir die zuvor gezeigten Beispiele rhythmisieren:



Oberton-Übungen, Dur-Dreiklang erweitert mit Moll-Terz



15a C

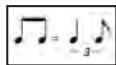
15b F

15c G

15d D

Cool Groove 2

40 & 41



Musik: Michael Gundlach

$\bullet = 132$ C7

Fingerings: 1, 2, 5, 1, 2, 4; 1, 2, 5, 1, 2, 3; 2, 1, 3; 3, 1.

F7 C7

Fingerings: 5, 1, 2, 5, 1, 4; 5, 1, 4, 3; 1, 2, 3; 4, 1, 3; 1.

G7 F7 C7

Fingerings: 9, 5, 4, 2, 1; 5, 3, 1, 2; 1, 2, 3; 1, 2, 5, 1, 2; 2, 1, 3; 4, 2; 1.

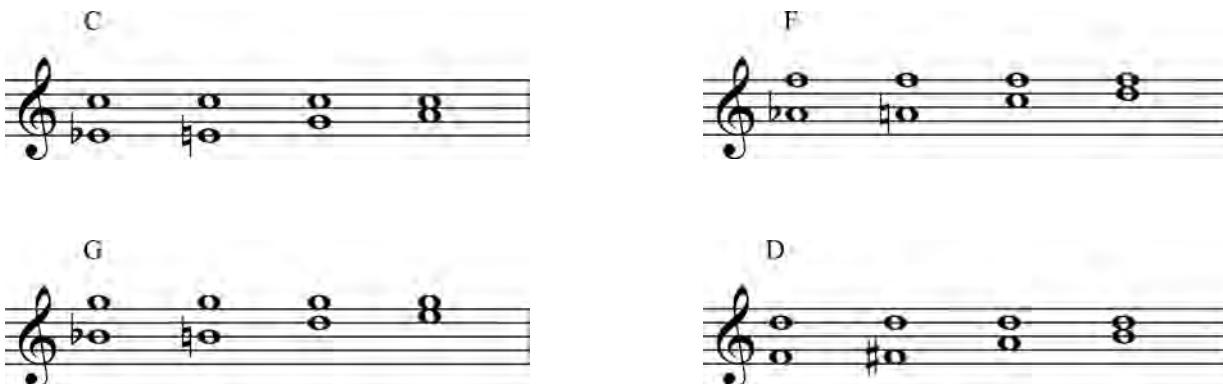
C7

Fingerings: 1, 2, 4, 1, 2, 3; 4, 1, 2, 4, 1, 2; 1, 5, 2, 1.

Oberton-Spiel, Dur-Dreiklang erweitert mit Moll-Terz und Sexte

Wie in den vorhergehenden Kapiteln immer wieder gezeigt, können alle vorgestellten Ton-Reihen sehr gut für das Oberton-Spiel verwendet werden. Auch die zweite 5-Ton-Reihe mit Moll-Terz und Sexte lässt sich hervorragend für diese Spielart verwenden. Alle Töne dieser Reihe, mit kleinen Einschränkungen bei Dur- und Moll-Terz, können als Oberton dienen. Haben wir den Grundton in der Oberstimme, können die übrigen Töne der neuen 5-Ton-Reihe darunter gelegt werden:

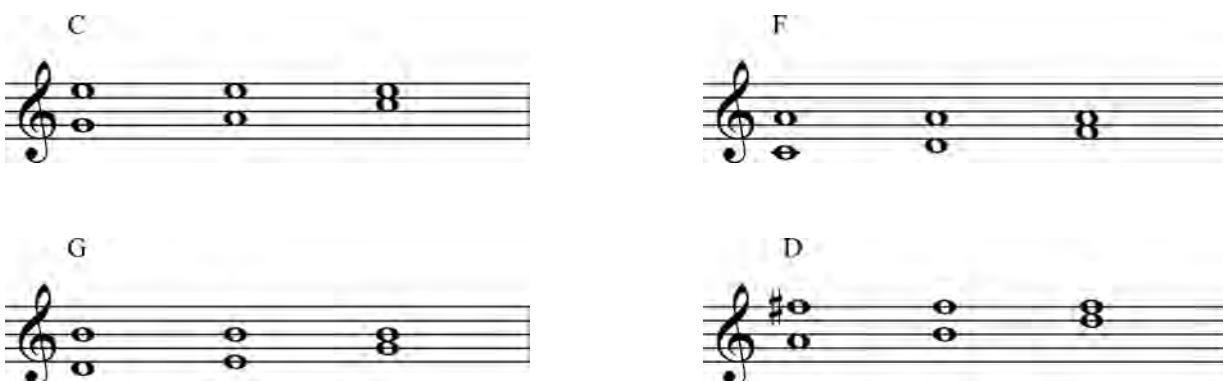
Grundton in der Oberstimme



Four musical staves labeled C, F, G, and D, each showing a bass clef, a key signature of one flat, and a bass staff with four notes: a whole note on the 4th line, a half note on the 3rd line, a half note on the 2nd line, and a whole note on the 1st line.

Befindet sich die Dur-Terz des Dur-Akkords in der Oberstimme, so verwenden wir die Moll-Terz nicht in der Unterstimme, um dissonante Klänge zu vermeiden:

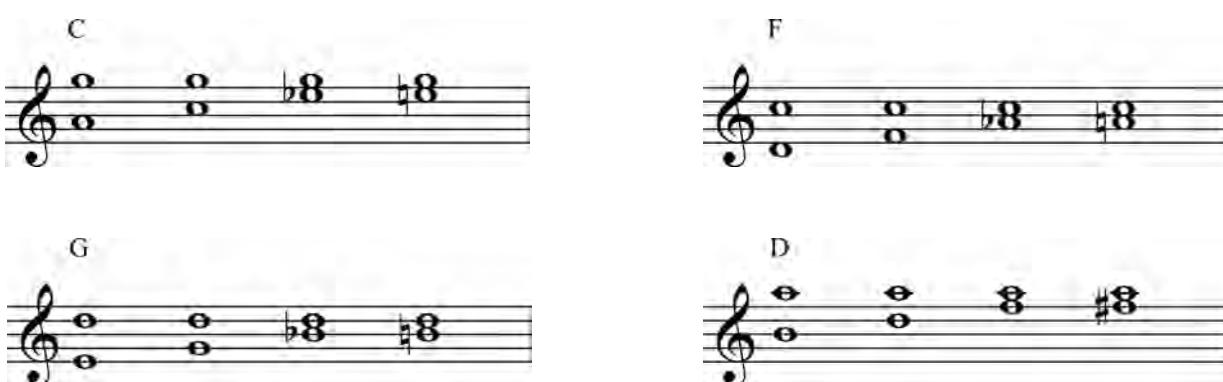
Terz in der Oberstimme



Four musical staves labeled C, F, G, and D, each showing a bass clef, a key signature of one flat, and a bass staff with three notes: a whole note on the 4th line, a half note on the 3rd line, and a whole note on the 1st line.

Mit der Quinte in der Oberstimme können wir alle anderen Töne als Unterstimme verwenden:

Quinte in der Oberstimme

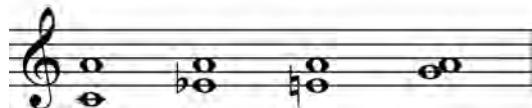


Four musical staves labeled C, F, G, and D, each showing a bass clef, a key signature of one flat, and a bass staff with four notes: a whole note on the 4th line, a half note on the 3rd line, a half note on the 2nd line, and a whole note on the 1st line. The notes are identical to the ones in the 'Terz in der Oberstimme' section.

Liegt die Sexte in der Oberstimme können ebenfalls alle anderen Töne als Unterstimme zum Einsatz kommen:

Sexte in der Oberstimme

C



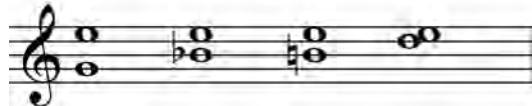
Staff for C major with notes: A, B, C, D, E, A.

F



Staff for F major with notes: D, E, F, G, A, D.

G



Staff for G major with notes: E, F, G, A, B, E.

D

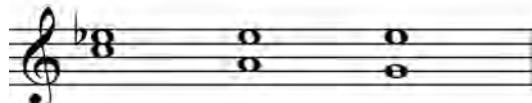


Staff for D major with notes: B, C, D, E, F, B.

Auch die Moll-Terz kann als Oberton verwendet werden. Hierbei sollte wiederum auf die Kombination mit der Dur-Terz verzichtet werden, da dies zu dissonant klingen würde:

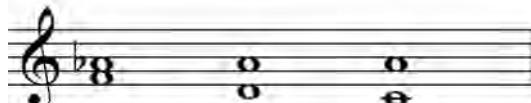
Moll-Terz in der Oberstimme

C



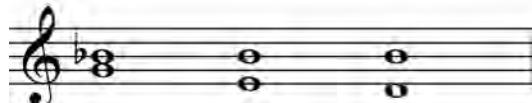
Staff for C major with notes: A, B, C, D, E, A.

F



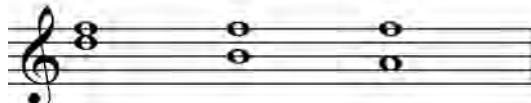
Staff for F major with notes: D, E, F, G, A, D.

G



Staff for G major with notes: E, F, G, A, B, E.

D



Staff for D major with notes: B, C, D, E, F, B.

Wie schon gewohnt wollen wir uns mit den folgenden Übungen das Oberton-Spiel mit unserer zweiten 5-Ton-Reihe erarbeiten.

Rhythm-Boogie 2

Ausgeprägte rhythmische Fähigkeiten sind beim Boogie Woogie sehr gefragt und wir wollen deshalb einen weiteren Rhythm-Boogie, in diesem Fall mit einer eintaktigen Rhythmisik, erlernen. Im Unterschied zum Rhythm-Boogie 1 (Seite 54) wird der Dominant-Sept-Akkord der rechten Hand im Wechsel mit einem einzelnen Ton gespielt, wodurch dieakkordische Spielweise etwas aufgelockert wird. Die folgende eintaktige Rhythmisik liegt dem Rhythm-Boogie 2 zugrunde:



Es ist sehr empfehlenswert, den Rhythm-Boogie 2 beim Üben mehrfach zu wiederholen, um eine gute Ausdauer und rhythmische Stabilität zu erlangen. Der Rhythm-Boogie 2 ist im Übrigen in dem Stück „Boogie Star“ (Seite 90-92) in den Takten 17-28 integriert!

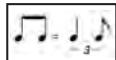
Rhythm-Boogie 2

63 & 64

$\text{♩} = 126$ C7

Boogie Star

65 & 66



Musik: Michael Gundlach

$\text{♩} = 124$

C C/B \flat F/A Fm/A \flat C/G G7

C7

F7 C7

G7 F7 C7



Boogie Woogie Starter

artist
ahead

Der leichte Einstieg zur Boogie- & Blues-Improvisation – inkl. QR-Codes + Audio-Download

„Boogie Woogie Starter“ ist ein Lehrwerk, das in die **Grundlagen des Boogie Woogie-Spiels** und der damit verbundenen **Blues-Improvisation** einführt. Michael Gundlach zeigt, neben den typischen **Bass-Figuren der linken Hand**, wie einfach es sein kann, mit nur **drei Tönen in der rechten Hand**, einen eigenen **Boogie-Song zu improvisieren**. Darauf aufbauend wird die **Improvisation mit vier oder fünf Tönen** erläutert. Die **leicht verständlichen** Theoremmuster ermöglichen einen **unkomplizierten Zugang** zur Blues-Improvisation.

Für die **14 Spielstücke** dieser Klavierschule wurden **professionelle Band-Playbacks in zwei Versionen** erstellt, mit Klavier als **Hörbeispiel** und als **Playalong** zum Mitspielen. So kann das **Solopiano** und auch das Spiel **mit einer richtigen Band** geübt werden. Durch den **systematischen Aufbau** eignet sich die Schule hervorragend, sowohl für den **modernen Klavierunterricht**, als auch zum **Selbststudium**. Der Schwierigkeitsgrad bewegt sich von **leicht bis mittelschwer** und ist für Pianisten **ab 3 Jahren** Spielpraxis geeignet.

QR-Codes, Download-Material & Audio-CD

Scanne die im Buch enthaltenen QR-Codes mit dem Smartphone oder Tablet und gelange direkt zu den Hörbeispielen. Unter www.artist-ahead-download.de stehen 52 Hörbeispiele und 14 Band-Playbacks als Audio- und MP3-Dateien zum Download zur Verfügung. Eine Audio-CD mit allen Titeln zu diesem Buch ist in unserem Onlineshop unter www.artist-ahead.de erhältlich.



Der Autor

Michael Gundlach – Pianist, Keyboarder, Komponist, Arrangeur, Autor und Musikpädagoge. Studium an der staatlichen Musikhochschule Mannheim. Zahlreiche Engagements in vielen Pop-, Rock- und Soul-Bands. Tourneen im In- und Ausland sowie Rundfunk- und Fernsehproduktionen. Dozent vieler Klavierworkshops.



DIE BAR-PIANO SCHULE
Techniken des stilvollen Entertainment-Pianos
A4-Buch inkl. Download
160 Seiten, Michael Gundlach
ISBN 978-3-86642-011-3



POP-PIANO IN DER PRAXIS – Bd. 1
Songs professionell nach Akkordsymbolen spielen und begleiten
A4-Buch inkl. Download
112 Seiten, Michael Gundlach
ISBN 978-3-86642-017-5



WALKING BASS FOR PIANO
Konzeption zum kreativen Walking Bass-Spiel
A4-Buch inkl. Download
160 Seiten, Michael Gundlach
ISBN 978-3-86642-027-4



DIE JAZZ-PIANO-SCHULE
Der leichte Einstieg in die Welt des Jazz-Piano-Spiels
A4-Buch inkl. QR + Download
80 Seiten, Michael Gundlach
ISBN 978-3-86642-187-5



EMOTIONAL PIANO BALLADS
Bezaubernd-schöne, leicht spielbare Klavierballaden
A4-Buch inkl. QR + Download
56 Seiten, Michael Gundlach
ISBN 978-3-86642-091-5

